

## Anmeldung per Fax (030) 827 87–55 11

- Ich melde mich verbindlich für die juristischen Fachveranstaltung im Rahmen des 20. Pflege-Recht-Tages an.
- Ich melde mich außerdem verbindlich für die Teilnahme am Kongress Pflege 2015 an.  
Weitere Informationen: [gesundheitskongresse.de](http://gesundheitskongresse.de)

## Teilnahmegebühren (inkl. gesetzliche MwSt.)

- Kongress Pflege 2015,  
Freitag, 30. Januar 2015  98,00 €
- Juristische Fachveranstaltung,  
Samstag, 31. Januar 2015  200,00 €

## Adresse, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

- Privatadresse  Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Weitere Informationen: [gesundheitskongresse.de](http://gesundheitskongresse.de)

Stand: 24.11.2014 (Änderungen vorbehalten)

### Termin

Juristische Fachveranstaltung: 31. Januar 2015

### Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel Berlin | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

### Zielgruppen

Juristen aus der Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden, die mit dem Pflegerecht befasst sind.

### Zimmerreservierung

Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:

Tel. (030) 2033-4503, Stichwort „Pflege 2015“

Weitere Hotelangebote:

[zimmerkontingente.de/pflegekongress](http://zimmerkontingente.de/pflegekongress)

### Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

### Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem 16. Januar 2015 ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

### Medienpartner



### Veranstalter

 Springer Medizin

### Organisation und Durchführung

Springer Medizin | Urban & Vogel GmbH

Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Leitung Kongressorganisation: Andrea Tauchert

Telefon: (030) 82787–5513

[andrea.tauchert@springer.com](mailto:andrea.tauchert@springer.com)

Leitung Presse: Uschi Kidane

Telefon: (06221) 487 81–66

[uschi.kidane@springer.com](mailto:uschi.kidane@springer.com)

# 20. Pflege-Recht-Tag

## Juristische Fachveranstaltung

- Vereinfachte Pflegedokumentation
- Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
- Qualitätsprüfungen von Pflegeeinrichtungen

31. Januar 2015 | Maritim proArte Hotel Berlin

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO  
(Medizinrecht, Sozialrecht) 10 Zeitstunden

9.00 – 12.30 Uhr

## Effizienzsteigerung der Pflegedokumentation und die rechtlichen Grenzen

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

### Dimensionen der Pflegedokumentation im Kontext der Entbürokratisierung in der (Langzeit-)Pflege

Elisabeth Beikirch, Berlin

- Herausragende Bedeutung für die Praxis
- Fachpolitische Aspekte und zentrale Akteure
- Konzertierte Aktion und Implementierungsstrategie

### Anforderungen an Pflegedokumentation aus sozialrechtlicher Sicht

Dr. Albrecht Philipp, München

- Ursprüngliche Ziele der Pflegedokumentation, Bedeutung für die Qualität der Pflege
- „Aufladung“ mit weiteren Zielsetzungen
- Bewertung des Strukturmodells für eine effizientere Pflegedokumentation

### Haftungsrechtliche Grenzen der vereinfachten Dokumentation

Dr. Alexandra Jorzig, Berlin

- Grundsätze der Dokumentation
- „Immer-so-Beweis“

13.30 – 17.00 Uhr

## Qualitätsprüfungen von Pflegeeinrichtungen aus rechtlicher Sicht

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

### Aus Sicht der Sozialversicherungsträger

Marie-Luise Schiffer-Werneburg, Berlin

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Änderungen durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz und das 5. SGB XI-Änderungsgesetz
- Grenzen der Qualitätsprüfungen

### Aus Sicht der Leistungserbringer

Jörn Bachem, Darmstadt

- Die pragmatische Ignoranz des Verfassungsrechts
- Qualitätsvergleich nach fachwissenschaftlichen und rechtlichen Maßstäben
- Ist eine Befreiung vom selbst gesetzten Transparenzzwang noch möglich?

### Aus Sicht der Heimaufsichtsbehörden

Dr. Karlheinz Börner, Wiesbaden

- Föderalismusreform im Kontext des Heimrechts
- Strukturen der Heimaufsicht in Hessen; Zusammenarbeit mit Pflegekassen, MDK bzw. PKV
- Landesgesetzliche heimrechtliche Anforderungen am Beispiel Hessen; Prüfungsergebnisse

17.30 – 20.30 Uhr

## Auswirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes auf das Leistungsrecht

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

### Auswirkungen auf die Pflegeversicherung

Heike Hoffer, Berlin

- Elemente des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes und des neuen Begutachtungsassessments
- Paradigmenwechsel in der Pflegeversicherung: Folgen für das Leistungsrecht
- Überleitungsfragen

### Wie müssen die Schnittstellen zur Sozialhilfe gestaltet werden?

Gerd Künzel, Potsdam

- Ergänzung des Teilleistungssystems durch die Hilfe zur Pflege
- Teilhabeorientierte Pflege und das Verhältnis zu Eingliederungshilfe
- Der neue Begriff und die UN-Konvention

### Auswirkungen aus Sicht der Betroffenen

Dr. Martin Danner, Düsseldorf

- Neue Rolle der Betroffenen in der Begutachtungssituation
- Kontext der Reform der Eingliederungshilfe

### Jörn Bachem, Darmstadt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

### Elisabeth Beikirch, Berlin

Ehemalige Ombudsfrau zur Entbürokratisierung der Pflege im Bundesministerium für Gesundheit

### Dr. Karlheinz Börner, Wiesbaden

Regierungsobererrat, Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

### Dr. Martin Danner, Düsseldorf

Geschäftsführer, Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.

### Heike Hoffer, Berlin

Stabsstelle des Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege

### Dr. Alexandra Jorzig, Berlin

Fachwältin für Medizinrecht

### Gerd Künzel, Potsdam

Vizepräsident, DRK Landesverband Brandenburg

### Dr. Albrecht Philipp, München

Fachanwalt für Sozialrecht und Fachanwalt für Verwaltungsrecht

### Marie-Luise Schiffer-Werneburg, Berlin

Referentin, Abteilung Gesundheit im GKV-Spitzenverband

### Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht a. D.

### Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Fachanwalt für Arbeitsrecht